

ÄNDERUNGSANTRAG

der Fraktion der FDP

zu dem Antrag der Fraktion der CDU
- Drucksache 8/4106 -

Gerichte zu waffenfreien Zonen machen – Justizwachtmeistereien bestens ausstatten und dauerhafte Sicherheitskontrollen einführen

Der Landtag möge beschließen:

I. Der Ziffer I wird folgende Nummer 5 angefügt:

„5. Neben der Herausforderung der wachsenden Gewaltbereitschaft an den Gerichten haben in den vergangenen Jahren die Arbeitslast und die qualitativen Herausforderungen für die Justizwachtmeister im Land einen erheblichen Zuwachs erfahren.“

II. Ziffer II wird wie folgt geändert:

1. Nummer 5 wird wie folgt gefasst:

„5. eine neue Dienstpostenbewertung der Justizwachtmeister vorzunehmen und hier insbesondere den Zuwachs an anspruchsvollen Tätigkeiten zu berücksichtigen und insoweit die Anhebung der Eingangssämter sowie die Anhebung des Endamtes zu prüfen.“

2. Die folgenden Nummern 6 bis 10 werden angefügt:

- „6. die Fortschreibung der Erfahrungsstufen in den Besoldungsgruppen zu prüfen.
7. zu prüfen, inwieweit die Möglichkeiten für den prüfungsfreien Bewährungsaufstieg in den gehobenen und in den höheren Dienst eröffnet werden kann oder wie eine weitergehende Durchlässigkeit der Laufbahnen erreicht werden kann.
8. für den Justizwachtmeisterdienst eine Erschwerniszulage (Sicherheitszulage) zu schaffen.
9. sich für eine bundesweit abgestimmte Besoldung einzusetzen.
10. zu prüfen, inwieweit die Einlasskontrollen an den Gerichten durch auswärtige Sicherheitsunternehmen wahrgenommen werden können.“

René Domke und Fraktion